



HEUCHLINGEN



Feierliche Gemeinderatssitzung anlässlich der erneuten Verpflichtung von Bürgermeister Peter Lang am 17.12.2010

Nur einen Tagesordnungspunkt hatte die Gemeinderatssitzung am vergangenen Freitag: die Verpflichtung vom Bürgermeister Peter Lang auf seine 2. Amtszeit.

Nach der schwungvollen Eröffnung durch Chorus Lein von Liederkranz unter der Leitung von Bernd Büttner begrüßte Gerd Hägele, der 2. Stv. Des Bürgermeister die Gäste. Er wertete den vollen Saal als deutliche Wertschätzung für Bürgermeister Lang für die vergangenen 8 Jahre. Als erstes begrüßte er den Landtagsabgeordneten, Staatssekretär Dr. Stefan Scheffold. Auch betonte Gerd Hägele, dass man sich in Heuchlingen schon darauf freut, bis Dr. Scheffold im nächsten Frühjahr zum Spatenstich für die L 1158 nach Heuchlingen kommt. Seine weiteren Grüße galten der ersten Landesbeamtin, Frau Gabriele Seefried als Vertreterin des Landrats. Als Wertschätzung wertete er auch den Besuch der Bürgermeister aus der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein und den umliegenden Gemeinden. Die Vertreter der Behörden und Institutionen, Kirchen, Schule und aller Vereine und Organisationen hieß er genauso willkommen wie die Mitarbeiter der Gemeinde, einige Bürger und Bürgerinnen sowie Bürgermeister Lang mit Familie. Nachdem die Sitzung von GR Hägele eröffnet worden war, übergab er das Wort an den 1. Stv., Gemeinderat Winfried Stüb. Winfried Stüb führte aus, dass es für BM Peter Lang vor 8 Jahren keine „Schonfrist“ von 100 Tagen gab, sondern es gleich an seinem ersten Arbeitstag, am 19.12.2002 um die Übernahme des Abwasserverbandes Holzleuten. Auch die weiteren Aufgaben der vergangenen 8 Jahre seien kaum dazu geeignet gewesen, sich „Denkmäler“ zu setzen. Unattraktive Entscheidung, bei denen letztendlich der Bürger finanzielle belastet werden musste, mussten getroffen werden. GR Stüb ließ die verschiedenen Projekte, die durchgeführt Revue passieren und lobte auch den kontinuierlichen Abbau der Schulden. Er lobte die besondere Gabe des Bürgermeister, zuerst an das Machbare zu denken, lein anzufangen, und wenn sich noch die Möglichkeit bietet, aufzustocken. Erinnerung wurde auch das gute Ergebnis der Bürgermeisterwahl vom 10.10.2010. Die Wahlbeteiligung und das Wahlergebnis sei ein großer Vertrauensbeweis gewesen. GR Stüb dankte im Namen des Gemeinderats und der Mitarbeiter der Gemeinde für die überaus gute Zusammenarbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, dass es auch in Zukunft so sein wird. Er wünschte dem Bürgermeister für seine weitere Arbeit Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Anschließend verwies GR Stüb auf den Diensteid, den der Bürgermeister bei seinem Amtsantritt geschworen habe und sprach dann die Verpflichtungsformel vor: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Bürgermeister Peter Lang bekräftigte die Verpflichtungsformel mit den Worten „Ich gelobe es, so wahr mir Gott helfe.“

Mit einem Liedbeitrag von Chorus Lein wurde zu den Grußworten überleitet.



Der erste Redner, Staatssekretär Dr. Scheffold gratulierte zunächst noch einmal zu dem überaus großen Vertrauensbeweis bei der Wahl. Er betonte, dass die Gemeinde mit ihrem Bürgermeister zufrieden sein kann und lobte die besondere Eigenschaft des Abwägens und Realisierens Schritt für Schritt. Dass Heuchlingen schön im Leintal liegt und dass die Gemeinde Charme habe, hörte man natürlich gerne. Am Schluss seiner Ausführungen wünschte er dem Bürgermeister für die Zukunft alles Gute.

Die erste Landesbeamtin, Frau Gabriele Seefried sprach in Vertretung von Landrat Klaus Pavel. Auch sie lobte das gute Wahlergebnis und besonders die Eigenschaft des Bürgermeisters, immer das Machbar im Blick zu haben. Heuchlingen sei lebens – und liebenswert und man könne, frei nach dem Titel des Landeswettbewerbs für sich behaupten: Unser Dorf hat Zukunft.

Bürgermeister Klaus Maier sprach als Vertreter der Bürgermeister der VG und der umliegenden Gemeinden. Er bezeichnete Bürgermeister Peter Lang als guten Ratgeber, wenn auch durchaus kritisch nachfragend. Er dankte für die überaus gute Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein.

Lob und Gratulation gab es auch von Jörg Hägele im Namen der Heuchlinger Vereine, Kirche, Schule, Kindergarten, der Freiwilligen Feuerwehr und allen anderen Organisationen. Viele Aufgaben habe man gemeinsam bewältigt. In vielen Gesprächen habe der Bürgermeister versucht, sowohl für die Gemeinde als auch für die Vereine bzw. Organisationen das Bestmögliche zu erreichen. Auch wenn bei manchen Projekten nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten habe man den Bürgermeister sehr positiv kennen gelernt. Er wünschte dem Bürgermeister für seine weitere Arbeit alles Gute und überreichte ein Glücksschwein als Talisman.

Als Bürgermeister Lang ans Mikrofon trat, waren die Zuhörer zunächst etwas irritiert. Sagte er doch, dass er in Heuchlingen vor 8 Jahren wenig Gutes bzw. Geregelt angetroffen habe. Natürlich war den meisten bald bewusst, dass es sich hier um einen Scherz gehandelt und Bürgermeister Lang erklärte, dass es genau das Gegenteil war, was er angetroffen habe. Heuchlingen war schon damals eine gut aufgestellte und attraktive Gemeinde, sonst hätte er sich hier gar nicht beworben. Seine Begrüßung war klar und deutlich: Ich freue mich über jeden einzelnen von Ihnen, der heute hier ist. In seinem Resümee blickte er auch zurück auf die Zeit vor über 50 Jahren, als BM Hopfenzitz damit beschäftigt war, den Grundstein für lebensnotwendige Einrichtungen zu legen. In der Amtszeit seines Vorgängers Bürgermeister Manfred Pawlita konnte man sich schon an freiwillige Aufgaben wagen und für die jetzt tätigen Bürgermeister und Gemeinderäte haben sich die Aufgaben und die Anforderungen an die Gemeinde entwickelt.

Bürgermeister Land gab einen kurzen Rückblick auf die verwirklichten Projekte der vergangenen Wahlperiode. Er erwähnte besonders die Gemeindehalle, bei der auch auf manches wünschenswerte verzichtet wurde, aber dafür im kommenden Jahr die Schule saniert werden kann. Sein Dank galt allen, die mitgeholfen haben und mithelfen, die Gemeinde voranzubringen. Frei nach dem Titel des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ erklärte er warum vor Heuchlingen eine gute Zukunft liegt. Er sparte nicht an Lobes – und Dankesworten. „Danke all denen, die mich in den vergangenen Jahren, in welcher Form auch immer, begleitet und unterstützt haben“ teilte er der Versammlung mit und schloss mit dem Motto seines Wahlkampfes: Gemeinsam viel erreicht – kraftvoll weiter.

Bürgermeister schloss um 20 Uhr die Sitzung und lud nach einem weiteren Beitrag von Chorus Lein alle Anwesenden zu einem Umtrunk und einem Imbiss ein. Gerne wurde davon Gebrauch gemacht.